Wiener Weltausstellung

Autor(en): **Landolt, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **24 (1873)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-763402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lage und Boden, Wachsthumsverhältnisse, Eigenschaften des Holzes u. s. w. enthält die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen von 1864, 1865, 1866, 1870 und 1873.

Zürich, den 31. Januar 1873.

Der Präsident der Kommission:
J. Kopp,
Professor der Forstwissenschaft.

Wiener Weltausstellung.

Die Vorbereitungen für die vom schweizer. Forstverein beschlossene Betheiligung an der Wiener Weltausstellung rücken ihrer Vollendung entgegen. Im schweizerischen Ausstellungskatalog ist die forstliche Ausstellung in folgender Weise verzeichnet:

Aussteller:

Schweizerischer Forstverein.

II. Gruppe.

h. Produkte der Forstkultur.

1. Forstverwaltung des Kantons Bern. Resonanzholz aus dem Kanton Bern.
2. J. Schneeli-Hessi in Chur. Fichten- und Ahornresonanzholz aus dem Kanton Graubünden.
2. Peter Sprecher in Chur. Holzstiften.

l. Zeichnungen und Modelle.

1. Forstverwaltung des Kantons Bern. Photographien, Zeichnungen und Beschreibung der Verbauungen an der Gürbe (Wildbach im Kanton Bern).
2. Eidgen. Bauinspektor von Salis. Photographie der Thalsperren im Albertibach bei Davos, Graubünden.
3. Forstverwaltung des Kantons Bern. Zeichnungen und Beschreibung der meteorologischen Stationen im Kant. Bern sammt Instruktion und Beobachtungsresultaten.
4. Professor Menzel in Fluntern. Forstliches Herbarium.

m. Forstkataster und Forststatistik 2c.

1. Forstverwaltung des Kantons Aargau. Wirthschaftsplan und Karten über die Staatswaldung Habsburg.

2. Forstverwaltung des Kantons Bern. Wirthschaftsplan mit Spezial- und Uebersichtskarten über die Gemeindewaldung Aarwangen, deutsch.

3. Dieselbe. Wirthschaftsplan mit Uebersichts- und Spezialkarten über die Gemeindswaldung Alle, französisch.

4. Forstverwaltung des Kantons Graubünden. Vermessungs- und Betriebsoperat mit Uebersichts- und Bestandeskarten über die Stadtwaldung Chur.

5. Forstverwaltung des Kantons Luzern. Wirthschaftsplan über die Stadtwaldung von Luzern.

6. Forstverwaltung des Kants. Schaffhausen. Karten über die Staatswaldungen im Kanton Schaffhausen.

7. Forstverwaltung des Kantons Thurgau. Wirthschaftsplan über die Gemeindswaldung Tägerweilen.

8. Forstverwaltung des Kantons Zürich. Wirthschaftsplan mit Uebersichtskarten und Schlagkontrolle der Gemeindswaldung Eschenberg.

9. Dieselbe. Wirthschaftsplan mit Spezialkarte nnd Schlagkontrolle über die Genossenschaftswaldung Bonstetten.

10. Forstverwaltung des Kantons Bern. Forststatistik des Kantons Bern mit Atlas.

11. Forstverwaltung des Kantons Thurgau. Forststatistik des Kantons Thurgau.

12. Eidgenössische Forstschule. Bericht an den schweizerischen Bundesrath über die Untersuchung der Hochgebirgswaldungen.

13. Forstverwaltungen der Kantone Aargau, Graubünden, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zürich. Berichte und Rechnungen über die Bewirthschaftung und Verwaltung der Staats-, Gemeinds- und Genossenschaftswaldungen.

14. Forstverwaltung des Kantons Graubünden. Geschichtlich statistischer Bericht über die Forstwirthschaft im Kanton Graubünden.

15. Forstverwaltungen aller Kantone. Die Forstgesetze, Verordnungen, Reglemente und Instruktionen der Schweiz.

16. Eidgenössische Forstschule. Graphische Darstellung des Zuwachsganges der schweizerischen Nadelhölzer.

17. Dieselbe. Die forstliche Literatur der Schweiz.

n. Transportanstalten.

1. Forstverwaltung des Kantons Bern. Modell der Drahtseilriese im kleinen Schlierenthal bei Alpnach, Kanton Unterwalden mit Beschreibung, Zeichnungen und Relief des Terrains.
2. Forstverwaltung des Kantons Graubünden. Modell der früheren Transportanstalten im Schaftobel beim Bad Alveneu, Graubünden.

Alle diese Gegenstände werden am 10. März bei Unterzeichnetem zur Versendung bereit sein, es werden daher Alle, welche sich für diese Ausstellung interessiren, eingeladen, am bezeichneten Tage von denselben Einsicht zu nehmen.

Zürich, den 27. Januar 1873.

El. Landolt.

Aus dem badischen Schwarzwald.

von

U. Meister, Forstmeister.

Herr Oberforstrath Roth, der langjährige Präsident des badischen, das verdiente und beliebte Ehrenmitglied des schweizerischen Forstvereines hatte auch dieses Jahr seine Fachkollegen in der Schweiz zum Besuche der badischen Forstversammlung nach Gernsbach in's Murgthal eingeladen. Ihrer Dreie zogen wir wohlgemuth hinaus zur Theilnahme am nachbarlichen Fest und auch ein wenig getrieben vom Heimweh zum alten, grünen Schwarzwald dem Wander- und Lehrplatz so manches schweizerischen Forstmannes. Der Festort Gernsbach liegt im Murgthal, das an und für sich reich bewaldet und zudem noch durch den Holzhandel aus den großen Schifferschaftswaldungen zu Forbach seinen Bewohnern durch das forstliche Gewerbe Erwerb und Wohlstand bietet.

Im Rathssaal, so wie jeweilen bei uns, mit Waldesgrün und Forst- und Jagdemblemen geschmückt, treffen sich ca. 115 Forstleute, darunter Gäste aus Hessen, aus Würtemberg, eine größere Anzahl aus den neuen Reichslanden Elsaß und Lothringen und wir drei Schweizer.

Das erste Thema der Verhandlungen war die Frage: „Welche Ver„fassung besitzen die gegenwärtig in Baden bestehenden Waldgenossen„schaften.